

## Kleine Konzerte machen Lust aufs große Festival

**WIE WAR'S BEIM ... Mitsing-Truck, der am Samstag an sechs Stationen in Kirchzarten, Stegen und Zarten Halt gemacht hat?**

Von Horatio Gollin

**KIRCHZARTEN.** Die Band Unduzo hat am Samstag mit kleinen Auftritten an verschiedenen Orten für das anstehende Black-Forest-Voices-Festival geworben. Dafür hat sie den Truck des Landschafts- und Gartenbauers Rüdiger Althaus genutzt. Beim Auftritt an der Sparkasse in Kirchzarten zeigte sich das Publikum begeistert.

### Der Start

Gerade erst war der Mitsing-Truck vorgefahren, da ging es schon los: „Hallo, hallo“, sangen die vier Mitglieder der Band Unduzo von der Laderampe des Lasters ihren Zuschauern entgegen – und „hallo, hallo“ ertönte das Echo des Publikums, das sich auf der Straße, den Stufen zur Sparkasse und auf Bänken versammelt hatte. „Wir freuen uns, gemeinsam zu singen; wir schlagen vor, den Nachmittag als Freunde zu verbringen“, ging der Liedtext weiter. Die Sänger winkten im Takt und die Geste wurde von den etwa 60 Zuhörern aufgegriffen.

### Der Mitsing-Truck

Der Mitsing-Truck ist eigentlich ein Nutzfahrzeug des Landschafts- und Gartenbauers Rüdiger Althaus. Erstmals war der Truck vergangenes Jahr unterwegs, erzählte Althaus. Die Idee war aus der Corona-Situation geboren worden und Althaus unterstützt das Black-Forest-Voices-Festi-



FOTO: HORATIO GOLLIN

### Die Vokalband Unduzo auf dem Mitsing-Truck in Kirchzarten

val, indem er seinen Truck zur Verfügung stellt. An sechs Stationen machte der Truck mit Gesang und guter Laune auf das viertägige Festival aufmerksam, das vom 16. bis 19. Juni in Kirchzarten stattfinden wird.

Da pro Station nur 20 Minuten eingeplant waren, waren die Auftritte recht kurz. Von der Sparkasse ging es weiter zum Lindenhof, zum Keltenring im Ortsteil Burg-Birkenhof, auf den Dorfplatz in Stegen, zum Gasthof Bären in Zarten und zurück auf den Parkplatz des Penny-Marktes in Kirchzarten, wo die vierstündige Tour mit einem letzten Auftritt ihr Ende fand.

### Die Band

Ein kreativer A-cappella-Stil zeichnet die Sängerin Sinnika Kimmich und die drei Sänger Richard Leisegang, Philipp Eick und Cornelius Mack aus. Die preisgekrönte Vokalband aus Freiburg ist in der Region seit mehr als zehn Jahren keine Unbekannte mehr. Ihre Auftritte versprechen gute Laune. Auch wenn das Mitsingen für das Publikum nicht unbedingt einfach war, da Eigenkompositionen vorgelesen wurden, waren die Melodien doch eingängig. Highlight an der Sparkasse war, dass sich auch rund 20 Kinder und Jugendliche zur Band gesellten und den Song „Tausend Worte“ vortrugen.

### Der Workshop

Der Song „Tausend Worte“ thematisiert gesellschaftliche Zwietracht, Klimaschutz und Konsumkritik. Er war bei einem dreitägigen Workshop von den Kindern und Jugendlichen zusammen mit der Band erstellt, eingeprobt und sogar schon im Studio aufgenommen worden. Die Kids werden ihn zusammen mit der Band beim Eröffnungskonzert des Festivals vortragen. Um am Workshop teilzunehmen, brauchte man keine musikalische Erfahrung, erzählten die Teilnehmerinnen Mathilde Bresinsky und Emilia Lienhard, beide aus Kirchzarten. Sie hatten viel Spaß und hätten viel gelernt.

### Die Zuschauer

Bei der Sparkasse hatte der Truck den meisten Zulauf, da dort auch die Workshopteilnehmer und ihre Eltern waren, aber auch an den anderen Stationen fanden sich immer noch 30 bis 40 Zuhörer ein. Nur an der letzten Station schwächelte das Publikum angesichts der fortgeschrittenen Uhrzeit. „Es hat mir super gefallen“, sagte Elke Hall, Ehefrau des Bürgermeisters Andreas Hall. Sie war wie schon im vergangenen Jahr mit der Familie zum Zuhören gekommen. Einer Kirchzartenerin, die nur zufällig da war, gefiel der Auftritt gut. Eine andere bedauerte, dass sie zu spät gekommen war. „Es ist total schön“, sagte Daniela Ruf aus Kappel, deren Kinder beim Workshop mitgemacht hatten. Sie würden sich schon riesig auf den Auftritt beim Festival freuen.